Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

Der Gebäudeenergieausweis

Bedarfsausweis für Wohngebäude

Eigentümer von Wohngebäuden müssen bei Vermietung und Verkauf den Energieverbrauch der Immobilie in einem Energieausweis nachweisen. Das verlangt das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), welches zum 01.11.2020 in Kraft getreten ist. Der Energieausweis enthält den Energiekennwert des Gebäudes in kWh/m²a und eine Energieeffizienzklasse von A+ bis H.

Der Energieausweis wird beim Deutschen Institut für Bautechnik registriert. Die Kosten dafür sind im Endpreis enthalten. Er hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab Ausstellungsdatum.

Der hiermit beantragte Energieausweis kann ausschließlich für Wohngebäude bzw. den zu Wohnzwecken genutzten Teil des Gebäudes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, die mehr als 10 % der gesamten Nettogrundfläche des Gebäudes einnehmen, muss gegebenenfalls ein zusätzlicher Antrag für Nichtwohngebäude gestellt werden.

Für die Beantwortung der Fragen empfehlen wir Unterlagen wie:

- Baupläne
- Bau- und Anlagenbeschreibungen
- weitere Unterlagen des Objekts (z. B. Unterlagen über Modernisierungen)

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Hilfestellungen auf der Seite 4 (gekennzeichnet mit einem ⚠).

Bestellung

Sie können Ihren bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude bestellen, indem Sie:

- ✔ den Erfassungsbogen vollständig ausfüllen und unterschreiben
- ✔ die benötigten Objektfotos beilegen
- ✔ den Bogen inkl. der Fotos an uns zurücksenden

E-Mail: edl@herten.de

Post: Hertener Stadtwerke GmbH
Herner Straße 21
45699 Herten

Sie erhalten Ihren Energieausweis, erstellt von zertifizierten Energieberatern, ca. vier Wochen nach Auftragseingang inkl. einer Rechnung.

Erfassungsbogen – Teil 1

1 Ihre Anschrift / Rechnungsadresse

◯ Herr ◯ Frau

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kundennummer _____

2 Der Standort des Gebäudes (falls nicht wie Anschrift)

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

3 Das Gebäude

◯ Einfamilienhaus ◯ Zweifamilienhaus ◯ Mehrfamilienhaus

Baujahr des Gebäudes _____

Anzahl abgeschl. Wohneinheiten _____

Anzahl der Vollgeschosse ⚠ _____

Geschosshöhe ⚠ _____ cm

Gesamte beheizbare Wohnfläche _____ m²

Ggf. Gewerbefläche (max. 10 %) _____ m²

◯ freistehend ◯ einseitig bebaut ◯ zweiseitig bebaut

4 Anlass der Ausstellung des Energieausweises

◯ Vermietung / Verkauf ◯ freiwillig

◯ Modernisierung (Änderung, Erweiterung)

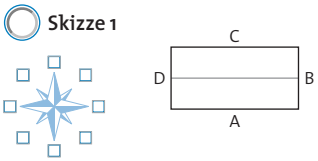
Erfassungsbogen – Teil 2

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

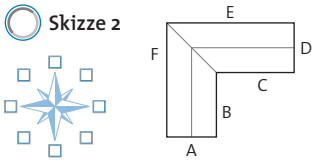
5 Grundriss

Zutreffende Grundriss-Skizze ankreuzen und auf dem Kompass entsprechend der Ausrichtung des Gebäudes Norden (N) einzeichnen.

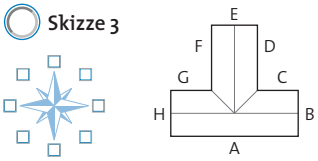
○ Skizze 1



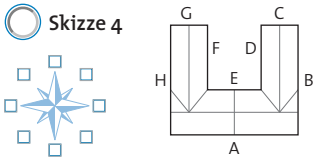
○ Skizze 2



○ Skizze 3



○ Skizze 4



○ Stark abweichende Grundformen
Bitte unter Punkt 11 einzeichnen oder beilegen.

Außenwände

(1) inkl. Putz, aber ohne Dämmung

Wandstärke (1) _____ cm

Jahr der Sanierung _____ (z. B. nachträgliche Dämmung)

Wandaufbau ⚠

(2) Luft = massiv mit Luftschicht
(3) reine Stärke des Dämmmaterials

Bitte pro Wand angeben.
(siehe Buchstaben Grundriss-Skizzen)

Wandseite (siehe Skizzen)	Wandaufbau Holz	massiv	Luft (2)	Länge Wandseite	Dämmstärke (3) Wandseite
A	○	○	○	cm	cm
B	○	○	○	cm	cm
C	○	○	○	cm	cm
D	○	○	○	cm	cm
E	○	○	○	cm	cm
F	○	○	○	cm	cm
G	○	○	○	cm	cm
H	○	○	○	cm	cm

Anbau ⚠

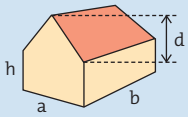
○ kein Anbau ○ beheizbar ○ unbeheizt (z. B. Wintergarten)

Baujahr _____ Jahr der Sanierung _____

Berührungsfläche (zwischen Haupthaus und Anbau) _____ m²

Berührungsseite am Hauptgebäude (z. B. A, B, etc.) _____

Bei beheizbar:



Maße:

a: _____ m b: _____ m

h: _____ m d: _____ m

(Bei Flachdach d = 0 m)

6 Keller

(4) nur ankreuzen, wenn als Wohnfläche genutzt
(5) Holz = Holzkonstruktion

○ Keller vorhanden ○ kein Keller vorhanden

○ unbeheizt bzw. nicht aktiv beheizt ○ beheizt (4) ○ teilbeheizt (4): _____ %

Lichte Raumhöhe _____ m Im Erdreich _____ %

Jahr der Sanierung _____ (z. B. nachträgliche Dämmung)

Kellerdecke: ○ massiv ○ Holz (5) Dämmstärke (3) _____ cm

Kellerboden: ○ massiv ○ Holz (5) Dämmstärke (3) _____ cm

Dämmung Kelleraußenwände: ○ nein ○ ja: _____ cm

7 Fenster und Dachfenster ⚠

Verglasung der Fenster

(6) WSV = Wärmeschutzverglasung

	Einfach	Doppelt	WSV (6)	Dreifach
Süd	m²	m²	m²	m²
West	m²	m²	m²	m²
Nord	m²	m²	m²	m²
Ost	m²	m²	m²	m²
Baujahr				

Verglasung der Dachflächenfenster und Gaubenfenster

Einfach	Doppelt	WSV (6)	Dreifach	Baujahr
m²	m²	m²	m²	

innenliegende Rollladenkästen

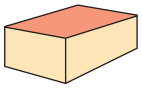
○ keine ○ gedämmt ○ ungedämmt

8 Dach

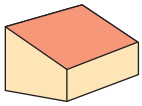
○ beheizbar ⚠ ○ teilbeheizbar ⚠ ○ unbeheizt ⚠

Jahr der Sanierung _____ (z. B. nachträgliche Dämmung)

○ Flachdach

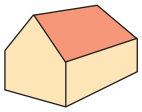


○ Pultdach



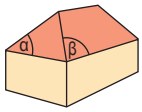
Dachneigung _____ °

○ Satteldach



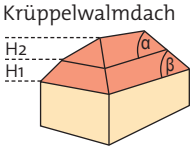
Dachneigung _____ °

○ Walmdach



Dachneigung α _____ ° β _____ °

○ Krüppelwalmdach



H1 _____ m α _____ °

H2 _____ m β _____ °

Dachaufbau

○ massiv ○ Holzkonstruktion Dämmstärke (3) _____ cm

Kniestock ⚠

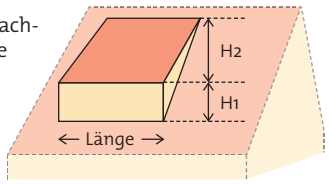
○ keiner Höhe _____ cm

Oberste Geschossdecke ⚠

○ massiv ○ Holzkonstruktion Dämmstärke (3) _____ cm

Dachgauben

○ Pultdach-gaube



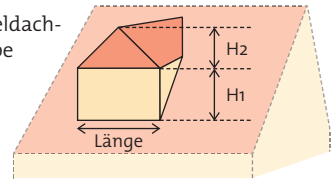
Anzahl _____

Länge _____ m

H1 _____ m

H2 _____ m

○ Satteldach-gaube



Anzahl _____

Länge _____ m

H1 _____ m

H2 _____ m

Erfassungsbogen – Teil 3

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

9 Anlagentechnik

(7) Konstant = Konstanttemperaturkessel
(8) NT = Niedrigtemperaturkessel

Heizungsanlage

Baujahr _____ Leistung _____ kW

◯ Zentralheizung ◯ Etagenheizungen ◯ dezentral

Standort der Heizungsanlage: ◯ beheizbar ◯ unbeheizt

Heizungstyp: ◯ Brennwert ◯ Konstant (7) ◯ NT (8)

◯ Sonstiges _____

Heizleitungen gedämmt: ◯ ja ◯ nein

Energieträger

◯ Heizöl ◯ Erdgas ◯ Fernwärme

◯ elektrische Energie ◯ Holz ◯ Flüssiggas

◯ Sonstige _____

Heizkreistemperatur

◯ 70 / 55 ◯ 55 / 45 ◯ Sonstiges _____

weitere Wärmeerzeuger (z. B. Kamin)

◯ ja ◯ nein

Beschreibung (Typ, Baujahr, Anteil an Wärmeerzeugung in %)

Wärmeübergabe

(9) HKN = Heizkörpernische

Heizkörper mit HKN (9) _____ % Fußbodenheizung _____ %

Heizkörper ohne HKN (9) _____ %

Sonstiges _____ _____ %

Warmwasserbereitung ⚠

◯ zentral, über Heizung

◯ zentral, über: _____

◯ dezentral, Beschreibung: _____

Warmwasserspeicher _____ Liter

Zirkulationspumpe ◯ vorhanden ◯ nicht vorhanden

Erneuerbare Energien

Wärmepumpe: ◯ Erdwärme ◯ Luft / Wasser

Solaranlage für: ◯ Beheizung, Deckungsanteil: _____ %

◯ Warmwasser, Deckungsanteil: _____ %

Fläche: _____ m²

Photovoltaik: ◯ ohne Speicher ◯ mit Speicher

Speicherkapazität: _____ kWh

Fläche: _____ m² Leistung: _____ kWp

◯ Pelletheizung ◯ Sonstige _____

Art der Lüftung ⚠

◯ Fenster ◯ Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

◯ Schachtlüftung ◯ Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Art der Kühlung

◯ keine ◯ über Heizung ◯ über Kühlgerät / Klimaanlage

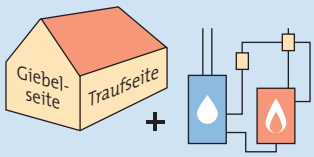
Baujahr _____ gekühlte Fläche _____ m²

10 Bildaufnahmen des Gebäudes

Bitte fügen Sie Ihrem Erfassungsbogen **mindestens zwei Außenaufnahmen des Gebäudes** und **mindestens eine Aufnahme der Heizungsanlage** bei.

Außenaufnahmen: je ein Foto von zwei angrenzenden Hausseiten (z. B. Giebelseite und Traufseite).

Foto Heizungsanlage: nach Möglichkeit mit lesbarem Typenschild.



Die Aufnahmen sind durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefordert. Ohne diese Aufnahmen darf keine Ausstellung erfolgen.

Ergänzend zu den gesetzlich geforderten Aufnahmen können Detailaufnahmen von der Dachdämmung, den Fenstern (inkl. Abstandshalter zwischen den Scheiben / Aufbau der Schichten im Fenster) und der Kellerdecke (falls vorhanden) erstellt werden. Bei Etagenheizungen reicht eine Aufnahme der ältesten Anlage.

11 Besonderheiten

Bitte tragen Sie hier **bauliche Besonderheiten oder Ergänzungen** zu den Angaben im Erfassungsbogen ein, wie zum Beispiel:

- nachträgliche, bauliche Veränderungen an Haus und Heizungsanlage (inkl. Jahr der Umsetzung)
- Zusatzinformationen zur Heizungsanlage / Anlagentechnik (z. B. ausgetauschte Teile oder Komponenten, inkl. Baujahr)
- abweichende Grundriss-Skizze (siehe Punkt 5)

Zusätzlich oder alternativ können dem Antrag auch ergänzende Anlagen beigefügt werden, wie Grundrisse, Baupläne, Unterlagen zu Sanierungen, eine U-Wert-Berechnung oder ein hydraulischer Abgleich.

Hiermit bestelle ich den bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude mit einer Gültigkeit von 10 Jahren zum Preis von (inkl. 19 % MwSt.):

199,00 Euro.

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind. Die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzinformation habe ich gelesen und akzeptiert.

Die Hertener Stadtwerke GmbH verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung. Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:
www.hertener-stadtwerke.de/rechtliches/datenschutz

Ort	Datum	Unterschrift

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

Allgemeine Informationen

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.

Im Objekt befinden sich gewerblich genutzte Flächen. Wie sind diese abzubilden?

Der beantragte Energieausweis kann nur für Wohngebäude bzw. den Wohngebäudeteil des Objektes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, beantragen Sie dafür bitte einen separaten Energieausweis für Nichtwohngebäude.

Die Angaben und Werte müssen dann in den beiden Erfassungsbögen zwingend getrennt eingetragen werden (für Wohn- und Gewerbeteil).

Kann der Energieausweis für einzelne Wohnungen beantragt werden?

Der Energieausweis kann nur für alle im Objekt befindlichen Wohneinheiten ausgestellt werden, nicht aber für eine einzelne Wohnungen innerhalb eines Mehrfamilienhauses. Bitte fassen Sie die Angaben entsprechend zusammen.

Zum Erfassungsbogen

Zu 4 Das Gebäude

Anzahl der Vollgeschosse: Ein Vollgeschoss ist eine Etage, welche zu Wohnzwecken genutzt wird und keine Dachschräge(n) aufweist. Das Kellergeschoss zählt nicht als Vollgeschoss, es sei denn, es ist komplett als Wohnraum ausgebaut.

Geschosshöhe: Die Geschosshöhe ergibt sich, wenn die Raumhöhe mit der Dicke der darüberliegenden Decke (bis einschließlich zur Fußbodenoberkante) addiert wird.

Zu 5 Grundriss

Wandaufbau: Bitte führen Sie alle Wandflächen auf, die an beheizbare Flächen angrenzen (Angaben inkl. der Länge von Fenstern und Türen). Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

Anbau: Unbeheizte Anbauten können Garagen, Wintergärten oder ähnliche Gebäudeteile sein.

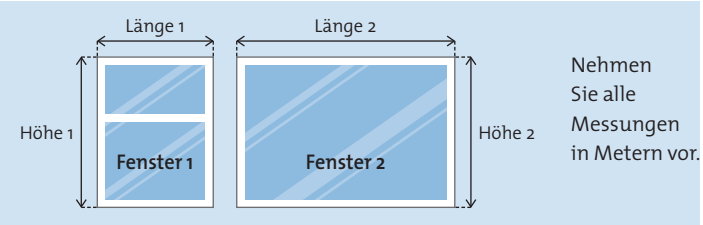
Bei der „Berührungsfläche“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

Bei Punkt „Berührungsseite“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudeseite sich der Anbau befindet. Nutzen Sie dazu bitte die gleiche Buchstaben-Bezeichnung wie in der Grundriss-Skizze.

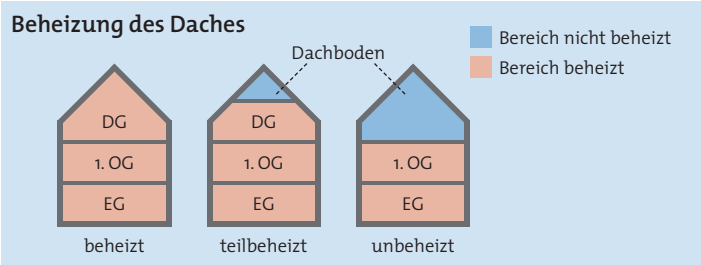
Zu 7 Fenster und Dachfenster

Diese Angaben sind ausstellungsrelevant, daher bitte unbedingt vollständig ausfüllen. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschließlich der Rahmen als Fensterfläche anzusetzen. Zur Ermittlung der Fensterflächen können Sie die folgende Formel anwenden:

Fensterfläche in m² = Länge 1 x Höhe 1 + Länge 2 x Höhe 2

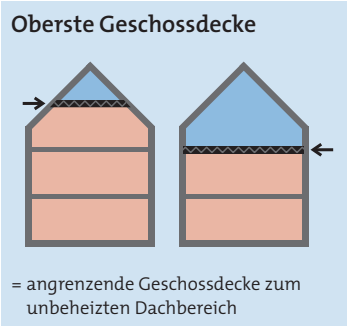


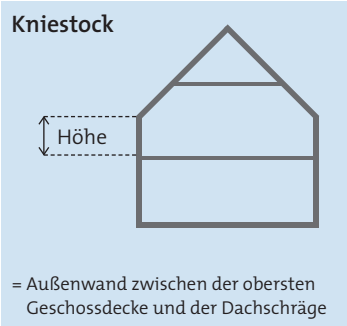
Zu 8 Dach



Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoss zum Beispiel einen unbeheizten Dachboden, Speicherkammer oder ähnliches.

Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.





Zu 9 Anlagentechnik

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik benötigt. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

Heizung / Warmwasser: Nutzen Sie für die benötigten Angaben zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung die entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen.

Lüftung: Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.